



KULAP 2007

Maßnahme L4 - Artenreiches Grünland

Anleitung zur Beurteilung
einer Grünlandfläche



KULAP 2007

L4 - Artenreiches Grünland

**Anleitung zur Beurteilung
einer Grünlandfläche**



Der Freistaat Thüringen fördert seit 1993 die Einführung und Beibehaltung einer extensiven Grünlandbewirtschaftung im Rahmen des Programms zur Förderung von umweltgerechter Landwirtschaft, Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturschutz und Landschaftspflege in Thüringen (KULAP). Mit den bisherigen Maßnahmen wurden dem Antragsteller die Bewirtschaftungsmaßnahmen auf den geförderten Flächen, wie Reduzierung oder Verzicht auf Düngung sowie Verzicht auf Pflanzenschutzmaßnahmen, die Einhaltung von betrieblichen Tierbesatzgrenzen und bestimmter Schnitzeitpunkte vorgegeben.

Mit der neuen KULAP 2007 - Maßnahme L4 (Artenreiches Grünland) wird erstmals in

Thüringen eine zielorientierte Agrarumwelt-Maßnahme auf dem Grünland angeboten. Das Vorkommen von bestimmten Pflanzenarten entscheidet über die Förderwürdigkeit der Grünlandflächen.

Im Vorkommen ausgewählter Kräuter und Leguminosen widerspiegelt sich die Bewirtschaftungsweise des Grünlandes an den jeweiligen Standorten. Auf die Vorgabe einer bestimmten Bewirtschaftung kann deshalb bei dieser Maßnahme verzichtet werden. Thüringen beschreitet damit einen neuen Weg in der Förderung umweltgerechter Grünlandbewirtschaftung.

Mit der vorliegenden Broschüre sollen Landwirte und Mitarbeiter der Verwaltung bei der Erkennung der Zielarten sowie bei der Beantragung der KULAP 2007 - Maßnahme L4 (Artenreiches Grünland) Unterstützung erhalten.

Peter Ritschel
Präsident der Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft

Beschreibung der Maßnahme.....	6
Anleitung zur Beurteilung einer Grünlandfläche.....	6
Dokumentation.....	7
Übersicht - Bildtafeln der Zielarten.....	7
Aufnahmeprotokoll	48

Beschreibung der Maßnahme

Maßnahme KULAP 2007 – L4 Artenreiches Grünland

Ziel	Erhaltung von Dauergrünlandstandorten mit pflanzengenetisch wertvoller Grünlandvegetation
Zuwendungs-voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung eines Mindesttierbesatzes von 0,50 RGV/ha Hauptfutterfläche im Gesamtbetrieb • jährlicher Nachweis über das Vorkommen von mindestens 4 Kennarten aus dem Thüringer Zielartenkatalog • Führung der Thüringer Grünlandkarte

Die Teilnahme an der Maßnahme L4 ist auf Einzelflächen möglich.

Die Maßnahme hat einen **fünffährigen Verpflichtungszeitraum**. Das jeweilige Verpflichtungsjahr beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September. Vor Beginn erfolgt die Antragstellung bei dem jeweilig örtlich zuständigen Landwirtschaftsamt bis zum 15. Mai des Kalenderjahres (Ausschlussfrist). Die Begehung durch den Landwirt muss vor Antragstellung erfolgen. Der KULAP 2007 - Antrag ist Bestandteil des Sammelantrages.

Anleitung zur Beurteilung einer Grünlandfläche

Der nachfolgende Thüringer Zielartenkatalog umfasst 30 Arten. Um die Erkennbarkeit zu erleichtern, handelt es sich dabei um Kräuter und Leguminosen. Die Gliederung erfolgt nach überwiegend trockenen, überwiegend frischen und überwiegend feuchten bis nassen Standorten.

Es müssen **je Feldstück mindestens 4 Zielarten mit jeweils mindestens 3 Individuen nachgewiesen werden**. Die Erfassung erfolgt durch den Landwirt wie folgt:

Begehung der Fläche

- Begehung möglichst vor der ersten bzw. vor der zweiten Nutzung je nach Wachstumsverlauf, Bewirtschaftungsintensität und Höhenlage
- Fläche in Richtung ihrer größten Ausdehnung diagonal begehen
- Die Zielarten müssen auf den Verpflichtungsflächen gleichmäßig verteilt sein. Deshalb ist die Erfassung folgendermaßen durchzuführen:
 - bis zu einer Feldstücksgröße von 1 ha = eine Begehung,
 - auf Feldstücken mit einer Größe bis zu 3 ha muss die Fläche in zwei möglichst gleich große Abschnitte unterteilt werden, die Zielartenerfassung erfolgt zweimal (auf jedem Abschnitt eine Begehung),
 - auf Feldstücken mit einer Größe über 3 ha muss die Fläche in drei möglichst gleich große Abschnitte unterteilt werden, die Zielartenerfassung erfolgt dreimal (auf jedem Abschnitt eine Begehung)
- Skizze der Untergliederung und Begehungsrichtung sollte angefertigt werden
- Randbereich der Fläche (mind. 10 m) ist von der Artenerfassung auszuschließen, außer für Feldstücke mit einer max. Breite weniger als 50 m

Bewertung des Pflanzenbestandes

Auflistung der vorkommenden Zielarten im vorgegebenem Aufnahmeprotokoll

Dokumentation

Der erstmalige Nachweis der Zielarten erfolgt mit der KULAP- Antragstellung vor Beginn des Verpflichtungszeitraumes unter Nutzung des vorgegebenen Aufnahmeprotokolls. Danach ist das Aufnahmeprotokoll Bestandteil des jährlich einzureichenden Auszahlungsantrages.

Übersicht - Bildtafeln der Zielarten

Überwiegend auf trockenen Standorten

1	Silberdistel bzw. Golddistel	<i>Carlina spec.</i>
2	Thymian	<i>Thymian spec.</i>
3	Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>
4	Gelblblütige Kleearten (z.B. Horn-, Gelb-, Gemeiner Wund-, Hufeisenklee)	<i>Lotus corniculatus, Medicago lupulina, Anthyllis vulneraria, Hippocrepis comosa</i>
5	Wiesen-Bocksbart	<i>Tragopogon pratensis, incl. orientalis</i>
6	Kleines Habichtskraut	<i>Hieracium pilosella</i>
7	Schlüsselblumen	<i>Primula spec.</i>
8	Odermennig	<i>Agrimonia eupatoria</i>

Überwiegend auf frischen Standorten

9	Margerite	<i>Leucanthemum vulgare</i>
10	Acker-Witwenblume	<i>Knautia arvensis</i>
11	Wiesen- bzw. Wald-Storchschnabel	<i>Geranium pratense bzw. G. sylvaticum</i>
12	Glockenblumen	<i>Campanula spec.</i>
13	Flockenblumen	<i>Centaurea spec.</i>
14	Bärwurz	<i>Meum athamanthicum</i>
15	Wiesen-Labkraut	<i>Galium mollugo</i>
16	Frauenmantel	<i>Alchemilla vulgaris</i>
17	Wiesen-Sauerampfer	<i>Rumex acetosa</i>
18	Johanniskraut (Hartheu)-Arten	<i>Hypericum spec.</i>
19	Schafgarbe	<i>Achillea spec.</i>
20	Zaun- bzw. Vogel-Wicke	<i>Vicia sepium bzw. V. cracca</i>
21	Gamander Ehrenpreis	<i>Veronica chamaedrys</i>
22	Wiesen-Platterbse	<i>Lathyrus pratensis</i>

Überwiegend auf feuchten bis nassen Standorten

23	Kuckucks-Lichtnelke	<i>Lychnis flos-cuculi</i>
24	Bach-Nelkenwurz	<i>Geum rivale</i>
25	Großer Wiesenknopf	<i>Sanguisorba officinalis</i>
26	Wiesen-Knöterich	<i>Polygonum bistorta</i>
27	Trollblume	<i>Trollis europaeus</i>
28	Sumpf-Dotterblume	<i>Caltha palustris</i>
29	Kohl-Kratzdistel	<i>Cirsium oleraceum</i>
30	Wiesen-Schaumkraut	<i>Cardamine pratensis</i>

Die Förderung erfolgt bei nachgewiesenem Vorkommen der leicht erkennbaren Pflanzenarten.

1 Silberdistel



Blatt

rosettig, dornig

Pflanze

kräftige Rosette, einzeln stehende große Blütenköpfe

Blüte

Korbblüte, innere Blütenblätter silbrig weiß

1 Golddistel



Blatt

länglich-lanzettlich, buchtig-dornig gezähnt

Pflanze

starr aufrecht wachsend, Stängel schwach filzig und mehrköpfig

Blüte

Korbblüte, Hüllblätter strohgelb

2 Thymian



Blatt

oval, kahl oder nur am Grund bewimpert

Pflanze

kriechend oder aufsteigend, aromatisch riechend, vierkantiger Stängel (kurzhaarig)

Blüte

Lippenblüte, zylindrisch oder kugelig, hell- bis dunkelpurpurrot

3 Wiesen-Salbei



Blatt

gestielt, oval, spitz auslaufend, unregelmäßig gekerbt

Pflanze

hochwachsend, oft mit vielen Stängeln (klebrig behaart)

Blüte

Lippenblüte, je 4 - 8 quirlständige Blüten mit sichelförmiger Oberlippe, dunkelblau

4 Hornklee



Blatt

5 Fiederblätter, unteres Blattpaar dicht am Stängel und von den übrigen drei entfernt, verkehrt eiförmig

Pflanze

Stängel niederliegend oder aufsteigend (bogig)

Blüte

Schmetterlingsblüte; 3 - 8 blütige, kopfige Dolde, gelb

4 Gelbklee



Blatt

dreizählig, unterseits behaart, Blättchen mit Spitzchen, mittleres Blatt gestielt

Pflanze

niederliegend, stark verzweigt

Blüte

Schmetterlingsblüte, dichter, ovaler Blütenkopf, gelb

4 Gemeiner Wundklee



Blatt

oval bis lanzettlich unpaarig gefiedert, Endfieder größer

Pflanze

Stängel aufsteigend bis niederliegend

Blüte

Schmetterlingsblüte, dichtes Köpfchen, weißlich bis gelb, orange

4 Hufeisenklee



Blatt

zahlreiche ovale bis schmal lanzettliche Fiederblätter

Pflanze

lang gestielt

Blüte

Schmetterlingsblüte, Dolde 4- bis 10-blütig, gelb

5 Wiesen-Bocksbart



Blatt

schmal lanzettlich, lang zugespitzt, ganzrandig, Blattgrund stängelumfassend

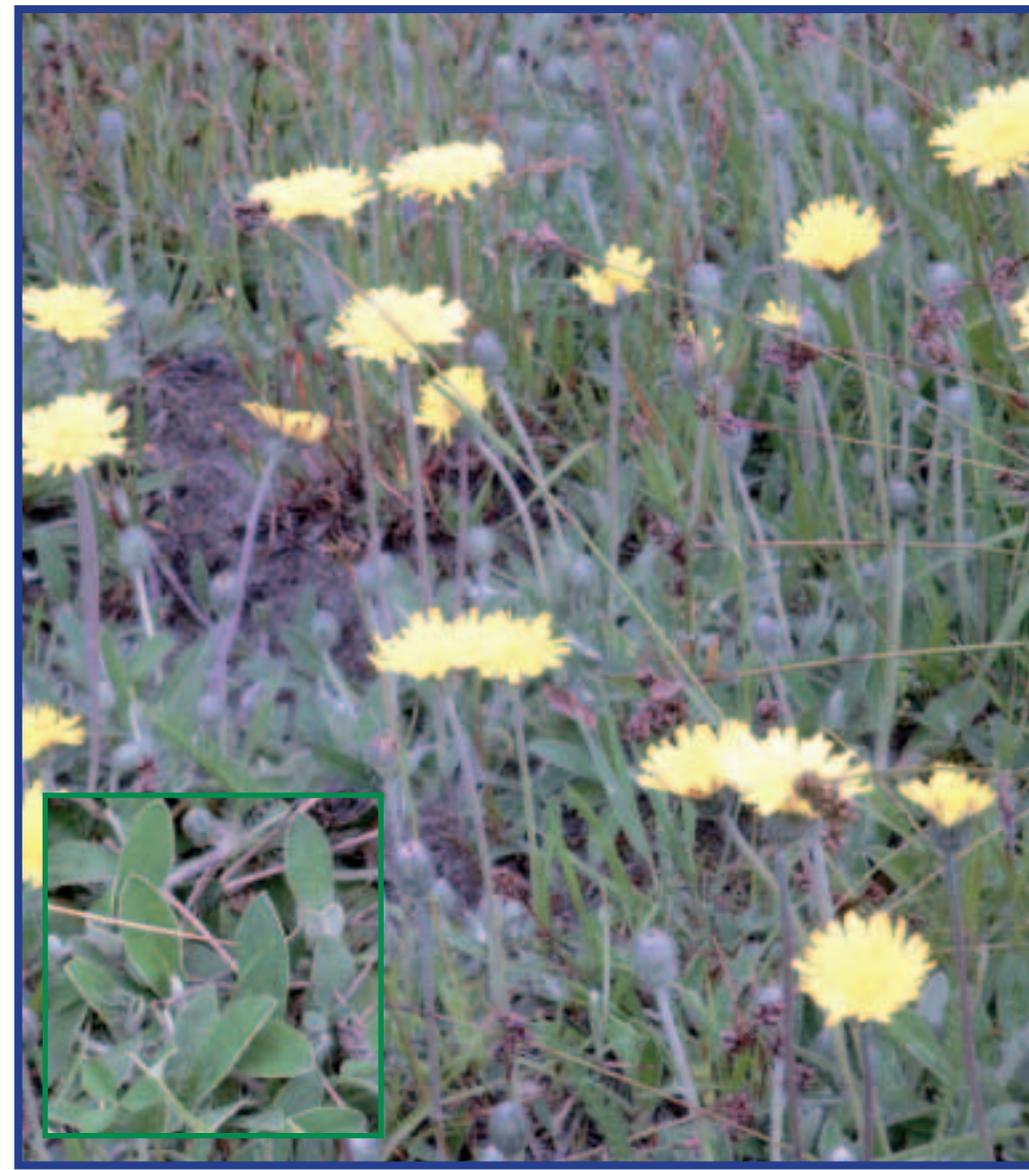
Pflanze

Stängel meist unverzweigt

Blüte

Korbblüte, Blütenkopf nur mit Zungenblättern, gelb

6 Kleines Habichtskraut



Blatt

grundständig, schmal eiförmig, ganzrandig und unterseits graufilzig, blaß-grün

Pflanze

Rosette mit oberirdischen Ausläufern

Blüte

Korbblüte, ein schwefelgelbes Körbchen

7 Schlüsselblume



Blatt

ei-herzförmig, fiedernervig, gefurcht, weich behaart

Pflanze

Primelgewächs, Rosette

Blüte

glockig, Krone dottergelb

8 Odermennig



Blatt

gegenständig, große grob gezähnte Fiederpaare mit großer Endfieder, dazwischen kleine Fiederblätter, unterseits weiß filzig

Pflanze

Stängel oben meist verzweigt, dicht rauhaarig

Blüte

Blüte fünfzählig, gelb

9 Margerite



Blatt

untere Blätter gestielt, umgekehrt eiförmig mit stumpfen Zähnen; obere Blätter sitzend, lanzettförmig, gezähnt

Pflanze

Rosette, Stängel unverzweigt

Blüte

Korbblüte, Blütenkopf mit gelben Röhren- und weißen Zungenblättern

10 Acker-Witwenblume



Blatt

Grundblätter eilanzettlich, gestielt, ganzrandig oder gezähnt; Stängelblätter sitzend, fiederteilig, gegenständig, matt graugrün

Pflanze

Stängel kurzhaarig u. rückwärts borstig-zottig

Blüte

2 - 4 breite, flache, korbähnliche Stände, bläulichrot bis violett

11 Wiesen-Storchschnabel



Blatt

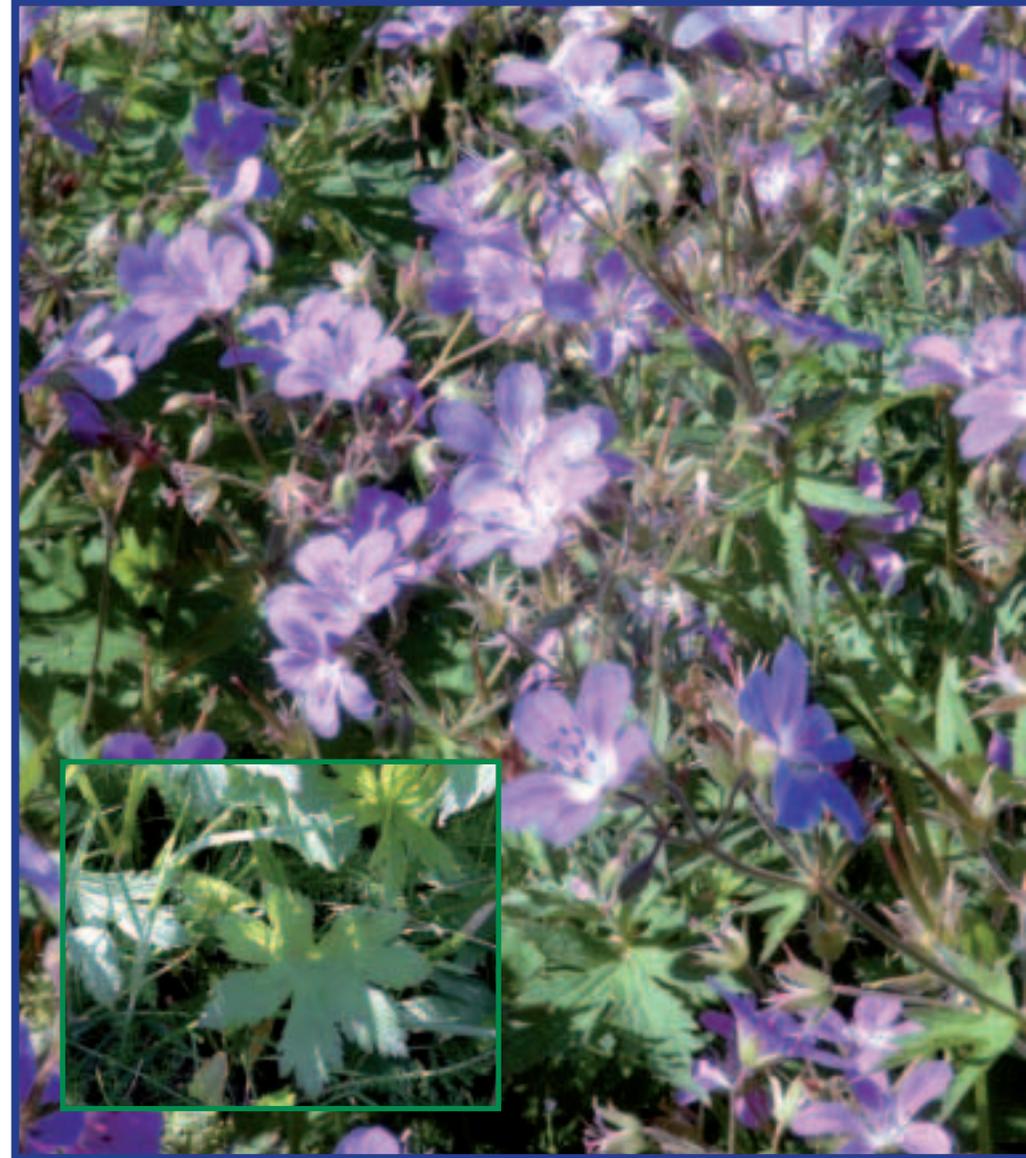
7-teilig mit schmalen fiederspaltigen Abschnitten, drüsig behaart

Pflanze

Blüte

paarweise, Kronenblätter blauviolett

11 Wald-Storchschnabel



Blatt

7-lappig mit breiten-rhombischen eingeschnittenen und gesägten Blattabschnitten, drüsig behaart

Pflanze

Blüte

paarweise aufrecht, rotviolett

12 Wiesen-Glockenblume



Blatt

schmal, ganzrandig

Pflanze

Stängel kahl

Blüte

Blüten in lockerer Rispe aufrecht, mit nach unten gekrümmten Kronblattzipfeln, bis auf die Hälfte fünfspätelig, rosasilva

12 Rundblättrige Glockenblume



Blatt

Grundblätter rundlich, herz- oder nierenförmig; Stängelblätter schmal linealisch

Pflanze

Stängel kahl

Blüte

Blüten in lockeren Rispen nickend, blauviolett

12 Pfirsichblättrige Glockenblume



Blatt

schlank, schwach
gezähnt

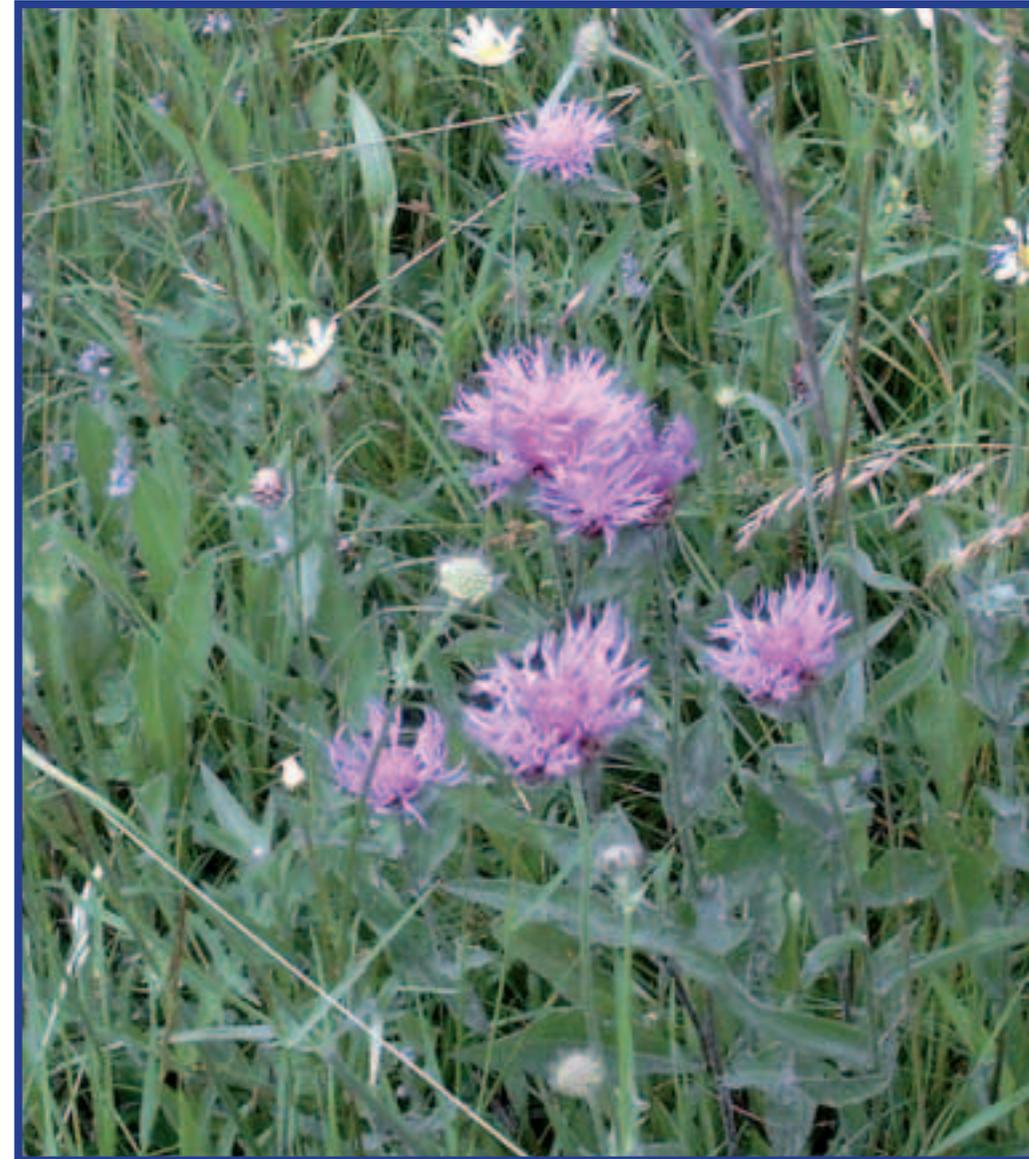
Pflanze

Stängel kahl

Blüte

groß einzeln oder in arm-
blütiger Traube, weitglo-
ckig, hellblau, selten weiß

13 Wiesen-Flockenblume



Blatt

eiförmig bis lanzettlich, die
unteren in den Stiel ver-
schmälert, die oberen sitzend

Pflanze

meist verzweigt, Stän-
gel aufrecht, kantig,
rauh

Blüte

Korbblüte, Blütenköpfe
einzeln, purpurrot

13 Skabiosen-Flockenblume



Blatt

doppelt fiederspaltig,
Abschnitte länglich-lanzettlich, dunkelgrün

Pflanze

kräftig, meist stark
verzweigt

Blüte

Korbblüte, röhrenförmig,
purpurrot

13 Perücken-Flockenblume



Blatt

eiförmig, fein gezähnt;
untere kurz gestielt,
obere stängelumfassend

Pflanze

Stängel wenigköpfig

Blüte

Korbblüte, Blütenkopf,
Randblätter strahlig ver-
längert, purpurrot

14 Bärwurz



Blatt

2- bis 4-fach gefiedert, mit haarfeinen, feinzugespitzten Zipfeln

Pflanze

Stängel kantig gerieft, am Grund mit braunem Faserschopf, stark würzig riechend

Blüte

Dolde, 5- bis 15-strahlig, weiß

15 Wiesen-Labkraut



Blatt

lineal-lanzettlich mit aufgesetzter Spitze, zu 6 - 9 im Quirl

Pflanze

niederliegend, 4-kantige Stängel

Blüte

rispenartig, pyramidenförmig, weiß

16 Frauenmantel



Blatt

nierenförmig, in 7 – 11 gezähnte, halbkreisförmige Lappen geteilt, mit großen gelappten Nebenblättern

Pflanze

Blüte

kleine, lockere Knäuel, gelbgrün

17 Wiesen-Sauerampfer



Blatt

Grundblätter lang gestielt, spießförmig, ei-lanzettförmig mit 2 herabhängenden Lappen

Pflanze

aufrecht

Blüte

Blütenstand verzweigt, locker, unterbrochen, rötlichgrün

18 Johanniskraut (Hartheu)-Arten



Blatt

eiförmig-länglich, gepunktet (Echtes J./Tüpfelhartheu); elliptisch, schwach gepunktet (Gefl. J./Kantenharteu)

Pflanze

Stängel 2-kantig, markig (Echtes J./ Tüpfelharth.); Stängel 4-kantig, hohl (Gefl. J./ Kantenharth.)

Blüte

Kronblätter goldgelb

19 Schafgarbe



Blatt

länglich, bis auf den Mittelnerv 2- bis 3-fach fiederteilig

Pflanze

Stängel leicht behaart, aromatisch duftend

Blüte

Körbchen mit 4 - 6 weißen oder hellroten Randblüten

20 Zaun-Wicke



Blatt

4 - 6 Blattpaare, stachelig spitz
Fiederblätter und Ranke, behaart,
mattgrün

Pflanze

oft kletternd

Blüte

kurz gestielte Traube,
violett

20 Vogel-Wicke



Blatt

zahlreiche schmale
Blattpaare und verzweigte
Ranke, behaart

Pflanze

niederliegend, kletternd,
Stängel kantig

Blüte

einseitige Traube,
blauviolett

21 Gamander-Ehrenpreis



Blatt

gegenständig, kurz gestielt oder sitzend, eiförmig, gekerbt

Pflanze

Stängel mit zwei Haarreihen, aufsteigend

Blüte

lange gestielte, lockere, gegenständige Trauben, himmelblau

22 Wiesen-Platterbse



Blatt

je 2 länglich-lanzettliche, parallelnervige Fiederblätter und Endranke

Pflanze

oft liegend, Stängel 4-kantig

Blüte

3 - bis 10-blütige Traube, gelb

23 Kuckucks-Lichtnelke



Blatt

Grundblätter spatelförmig, oft gewimpert, gestielt; obere Blätter lineal-lanzettlich

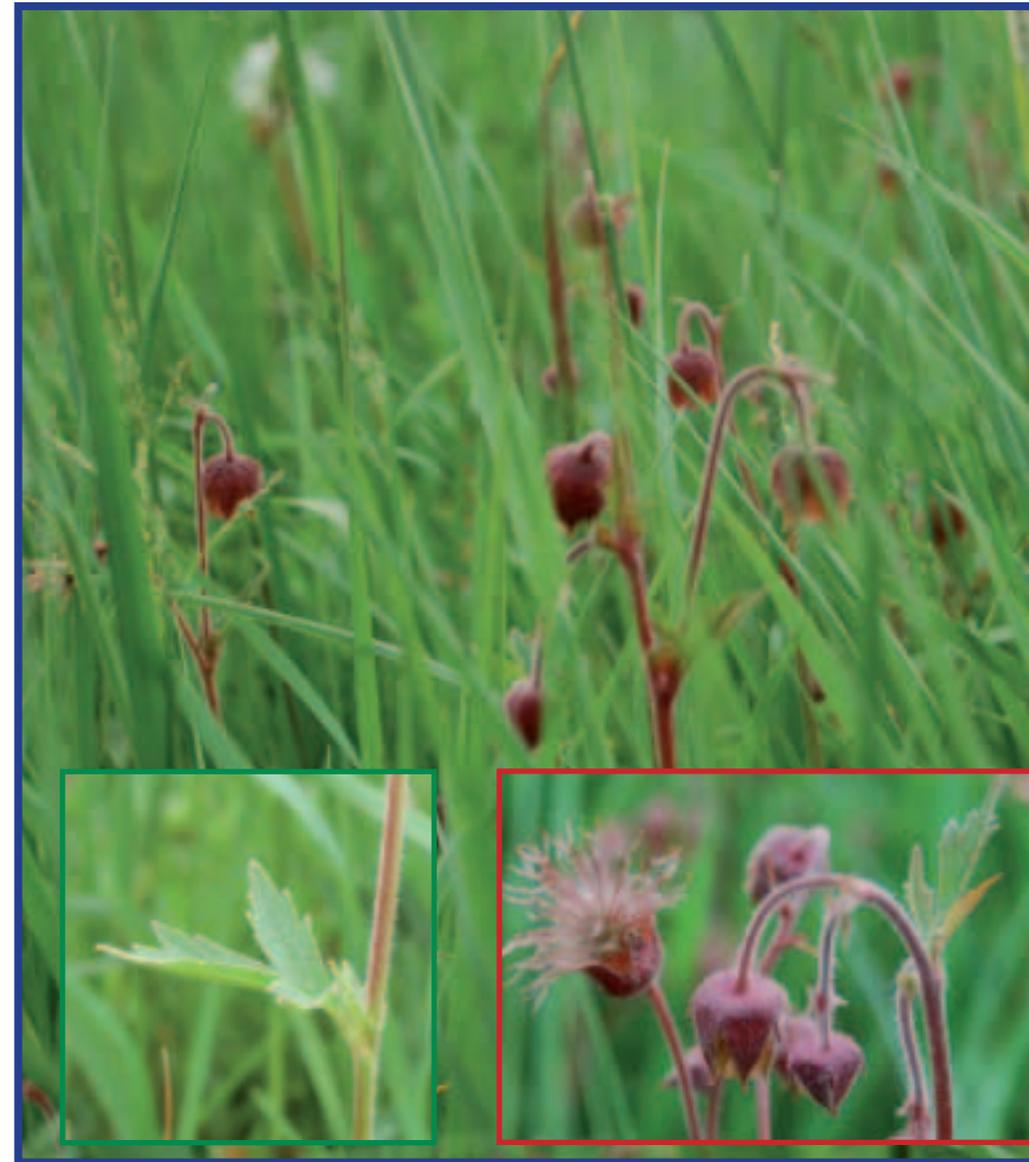
Pflanze

Stängel gefurcht und rauh

Blüte

locker, gabelig verzweigt, 5 Kronblätter tief in 4 Zipfeln geteilt, rosarot

24 Bach-Nelkenwurz



Blatt

Grundblätter fiederspaltig, Stängelblätter 3-teilig, sitzend, Lappen grob gezähnt

Pflanze

Stängel locker verzweigt, mehrblütig, abstehend behaart

Blüte

5- bis 6-zählig, nickend, Kelchblätter rotbraun

25 Großer Wiesenknopf



Blatt

unpaarig gefiedert, eiförmig gestielt, unterseits blaugrün, beiderseits mit 12 Zähnen

Pflanze

Blüte

klein, walzig-eiförmiger Kopf, dunkelrot

26 Wiesen-Knöterich



Blatt

eiförmig-länglich, untere mit geflügeltem Stiel, obere sitzend

Pflanze

mit schlangenartig gewundenem Rhizom

Blüte

ährenartig, rötlichweiß

27 Trollblume



Blatt

handförmig geteilt, Abschnitte 3-teilig mit ungleichen Zipfeln

Pflanze

aufrecht, meist unverzweigt

Blüte

kugelförmig gelb

28 Sumpf-Dotterblume



Blatt

herz-nierenförmig, rund gekerbt, dunkelgrün glänzend

Pflanze

aufsteigende Stängel, kahl, hohl, mehrblütig

Blüte

leuchtend gelb

29 Kohl-Kratzdistel



Blatt

sitzend und stängelumfassend, untere stark geteilt, obere fast ungeteilt, eiförmig, Stacheln schwach und weich

Pflanze

weich-dornig

Blüte

mehrere Blütenköpfe, von bleichen, breit eiförmigen Hochblättern umgeben, gelblich-weiß

30 Wiesen-Schaumkraut



Blatt

unpaarig gefiedert; Grundblätter rundlich-eiförmig; Stängelblätter linealisch

Pflanze

Grundblattrosette, Stängel hohl und rund

Blüte

Kreuzblüte, blasslila bis weiß, Staubbeutel gelb

Aufnahmeprotokoll

Zielarten für artenreiches Grünland

Betrieb:	Feldstück-Nr.			
	Feldstück-ha			
	Erfassungs-Nr.			
Bearbeiter:	Datum			
Silberdistel bzw. Golddistel	(1)			
Thymian	(2)			
Wiesen-Salbei	(3)			
Gelblütige Kleearten (z.B. Horn-, Gelb-, Gemeiner Wund-, Hufeisenklee)	(4)			
Wiesen-Bocksbart	(5)			
Kleines Habichtskraut	(6)			
Schlüsselblumen	(7)			
Odermennig	(8)			
Margerite	(9)			
Acker-Witwenblume	(10)			
Wiesen- bzw. Wald-Storchschnabel	(11)			
Glockenblumen	(12)			
Flockenblumen	(13)			
Bärwurz	(14)			
Wiesen-Labkraut	(15)			
Frauenmantel	(16)			
Wiesen-Sauerampfer	(17)			
Johanniskraut (Hartheu)-Arten	(18)			
Schafgarbe	(19)			
Zaun- bzw. Vogel-Wicke	(20)			
Gamander Ehrenpreis	(21)			
Wiesen-Platterbse	(22)			
Kuckucks-Lichtnelke	(23)			
Bach-Nelkenwurz	(24)			
Großer Wiesenknopf	(25)			
Wiesen-Knöterich	(26)			
Trollblume	(27)			
Sumpf-Dotterblume	(28)			
Kohl-Kratzdistel	(29)			
Wiesen-Schaumkraut	(30)			
Anzahl Arten				

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Naumburger Straße 98
07743 Jena

Telefon: 03641 683-0
Telefax: 03641 683-390
Mail: postmaster@tll.thueringen.de

Autoren: PD Dr. Hans Hochberg
Elisabet Hochberg

Gesamtbearbeitung: Corinna Graf

Dezember 2008

